Der Schwimmer

Mitteilungen der Bonner Schwimmsportfreunde **Nr. 75**

Januar 1953

Anschriften: Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Friedrichstraße 24 / Fernruf 3 4230
Klubvorsitzender H. Henze, Adolfstraße 33, Fernruf 30171 3 4395

An Herrn / Frau / Fräulein Helmut Jaap

BONN

Rosental 76

Fröhliche Weihnachten

und ein **gesegnetes Jahr 1953**

wünscht allen Schwimmsportfreunden die Klubleitung.

Sylvesterfeier

20,00 Uhr im „Sternhotel" Marktplatz
Eintritt frei — Verzehrskarte DM 5.—

1903 **Seit 50 Jahren** 1953

besorge ich die gute Ausrüstung Ihres Hundes

Hundesporthaus und Leder-Spezialgeschäft

FRITZ DECKERS

Inhaber Gottfried Deckers

Fernsprecher 3 4395 **BONN** Friedrichstraße 24

Sportlich und elegant sind meine guten Ledermäntel, dazu sehr preiswert!

Ihr Besuch lohnt sich.

FILZ — GUMMI — LEDER

Der moderne
Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße
gegenüber dem Arndthaus

P. Schneider Wwe.
Bonn
Am Koblenzer Tor

Ältestes Spezialhaus am Platze
für Vereinsbedarf aller Art

SYLVESTERFEIER

im Hotel „Zum Goldenen Stern", Markt 8

Das Interesse an einer gemeinsamen Feier des Jahreswechsels ist erheblich größer als wir erwartet haben. Wenn wir berücksichtigen, daß sich ein Teil der Klubmitglieder so frühzeitig noch nicht endgültig festlegen wollte, dann kann man annehmen, daß Beteiligung und festliche, fröhliche Stimmung ebenso gut sein werden, wie bei unserer Nikolausfeier!

Die Vorbereitungen zu der Sylvesterfeier liegen bei unserem „Zweiten", Herrn Fritz Möslein, in den besten Händen. Er hat an mancherlei gedacht und vor allem eine ausgezeichnete Kapelle verpflichtet.

Ein Eintrittspreis wird nicht erhoben. Das Hotel gibt eine Verzehrskarte zu 5,— DM aus. Mit dieser Verzehrskarte, die als Bargeld behandelt wird, können Getränke und Speisen bezahlt werden. Junge Mitglieder, die soviel nicht ausgeben wollen, können diese Verzehrskarten älteren Sportfreunden übergeben.

Zu der Sylvesterfeier sind unsere Mitglieder, deren Familienangehörige und Freunde herzlich eingeladen. Selbstverständlich sind die Eltern unserer Jugendlichen in diese Einladung einbezogen.

Aus bestimmten Gründen legen wir Wert darauf, daß Jugendliche nur teilnehmen, soweit es durch die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes zugelassen ist.

DAS BUNTE AQUARIUM!

(erst ab 31. Dezember zu lesen!)

Sobald das neue Jahr angebrochen ist, geht es mit vollen Segeln in den rheinischen Karneval.
. . . und so beantrage ich, daß in den kommenden närrischen Tagen die Männer Badeanzüge und die Frauen nur Badehosen (Aaaah und Oooh) tragen dürfen, daß die Stadtwerke nur Wein, Champagner, Liköre und diverse Cognaksorten durch die Brauseleitungen schicken - und statt des Chlors nur hunderte Flaschen 4711 in die Schwimmbecken verschütten mögen . . .

das ist ein Auszug aus der Krönungsrede des Prinzen Karneval für die kommende Karnevalssaison, in der die tolle Schwimmernacht der Schwimmsportfreunde mit ihrem „Bunten Aquarium" eine große Rolle spielt.

Dieses „Bunte Aquarium" hat nun schon Tradition; ist beliebt wegen seines Niveaus, wegen seiner ungezwungenen Fröhlichkeit, die niemals ungezogen wird, wegen seiner nicht zu übertreffenden musikalischen Ausstattung, und weil es von jeher die erste Karnevalsveranstaltung ist, zu der Prinz, Bonna und das glanzvolle Gefolge erscheinen. Nur noch wenige Wochen sind es, dann wird sich am Sonnabend, dem 7. Februar 1953, die bunt gemixte Schar aus aller Herren Länder wieder im „Bunten Aquarium" zum fröhlichen Tun vereinen. Das ganze Haus gehört in dieser Nacht uns! Die Vorbereitungen laufen schon auf vollen Touren. Am 1. Januar 1953 um 0.00 Uhr beginnt der Vorverkauf! Die Eintrittspreise sind so niedrig wie möglich gehalten.

Die letzte Mitgliederversammlung hat nach längerer Aussprache für die Preisgestaltung folgendes beschlossen:

Mitglieder, die am „Bunten Aquarium" teilnehmen wollen, zahlen eine Umlage von 2,— DM. Dafür wird eine Karte ausgegeben, die zum Besuch des Maskenfestes berechtigt. Die Karte ist eine p e r s ö n l i c h e Karte, auf den Namen des Mitgliedes ausgestellt und kann von niemanden anders benutzt werden! Diese Regelung ließ sich nicht umgehen, weil in den vergangenen Jahren Dinge festgestellt worden sind,

TRINKT Coca-Cola EISKALT
SCHUTZMARKE
Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola" für Bonn und Umgebung:
Peter Bürfent, Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

die man eigentlich als strafbare Handlung bezeichnen müßte. Wir warnen dringend davor, die persönlichen Karten zu veräußern oder zu „verschenken".

Die Mitgliederkarten sind ab 31. Dezember im Frisier-Salon Gottfried Möslein, Bonn, Friedrichstr. 4, zu haben. Letzter Ausgabetag für Mitgliederkarten ist der 4. Februar. Nach diesem Tage können wir Mitgliederkarten nicht mehr ausgeben.

Jedes Mitglied kann 2 Vorzugskarten zu 2,80 DM plus 0,70 DM für Steuern und Abgaben, zusammen für 3,50 DM, kaufen (nur im Frisier-Salon G. Möslein). Diese Karte ist auch Eintrittskarte für Studierende auf Ausweis.

Gästekarten sind in allen Verkaufsstellen zu 3,80 DM plus 1,20 DM für Steuern, insgesamt für 5,— DM, zu haben.

Die Karten an der Abendkasse kosten 4,60 DM plus 1,40 DM, zusammen 6,— DM.

Nun bitten wir unsere Mitglieder, für das „Bunte Aquarium" rege zu werben.

DIE NIKOLAUS-FEIERN

im Bonner Bürger-Verein liegen hinter uns. Die Feier für die Kinderabteilung war nicht so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Die vorgesehene Ausschmückung war aus nicht näher zu erläuternden Gründen unterblieben; zugesagte Mitwirkung wurde bei Beginn der Veranstaltung zurückgezogen, so daß mehr oder weniger eine Improvisation übrigblieb, die gegen die Feier des Vorjahres im Haus der Bonner Jugend abfiel. Daß der Nikolaus für jeden einige nette Worte und eine wirklich feine Tüte hatte, versöhnte in etwa mit den schlechten Vorbereitungen.

Für das nächste Jahr sind daraus die Lehren gezogen worden, daß eine Kinderfeier nur mit guten Vorbereitungen das ist, was sie sein sollte: eine Veranstaltung von der die Kinder noch recht lange sprechen!

In den beiden Stunden, die zwischen dem Ende der Kinderfeier und dem Beginn der Feier für die Erwachsenen lagen, hatten geschickte Hände beide Säle vorweihnachtlich stimmungsvoll geschmückt. Überaschend groß war die Beteiligung, und es war schön, daß sich der feste Stamm unserer Festbesucher und das junge Volk, das sich nun auch am geselligen Leben des Klubs beteiligen will, stärkemäßig die Waage hielten. Die Feier war so, daß man nur anerkennende Worte hörte.

Die besten Schwimmer und Schwimmerinnen erhielten als ein feines Geschenk eine Karte, die ihnen die unentgeltliche Benutzung der Schwimmbäder zu Trainingszwecken gestattet.

Im Mittelpunkt der Nikolausfeier, die seit Jahren bei uns einen lustigen Anstrich hat, stand der Nikolaus, der diesmal die enorme Größe von 2,98 m aufwies, und wie sich später herausstellte, aus einem Oberteil (Willi Hau) und einem Unterteil (Heinz Bernards) bestand. In lustigen Versen wurden die Sportler und Sportlerinnen und die „Prominenz" des Klubs karikiert und das Klubjahr in seinen wesentlichsten Punkten noch einmal behandelt. Dabei ging es überaus lustig und aktuell zu. Doch davon für die, die diesmal nicht dabei waren, 2 Kostproben. Zuvor aber noch besonderen Dank den Nikoläusen und den schwarzen Männern Helmut Lanzerath und Gustav Kiss, dem Ehepaar Hanns Bauer, das 150 Nikolaustüten fertiggestellt hatte, und den „Dichtern", Ausschmückern und Organisatoren der beiden Veranstaltungen: Karlheinz Braun, Leni und Hermann Henze, Hermann Neumann, Fritz Möslein und Walter Werner!

FRIDOLIN HILD
UHRMACHERMEISTER
Uhren und Goldwaren
BONN, Dreieck 4
Fernruf 3 68 24

Allianz
Versicherungen aller Art
Sach u. Leben
FRANZ HERMES
BONN, Dorotheenstr. 28 · Ruf 51364

Qualität macht das Rennen
Für Qualitäten und billige Preise bekannt
Metzgerei Jos. Hecker
BONN, Friedrichstr. 13 · Ruf 35309

Ford
B. SCHIFFMANN
BONN — Fernruf 32151
Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120-130
Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329

Fritz Möslein
Damensalon
Friedrichstraße 4
Dauerwelle DM. 6,50
Kalt- oder Mildwelle DM. 10,-
Alle Lederwaren preiswert

Bonnaris
Mineral-Brunnen
Vorzügliches Gesundheits- und Tafelwasser · Ärztlich empfohlen bei Nieren- u. Blasenerkrankungen, Gicht, Rheuma, Darmkrankheiten, Verdauungsstörungen u. a.
25½-Lt. Fl. DM 4.50 frei Haus:
Bonnaris - Mineralbrunnen
Georg Liessem
Bonn/Rhein - Fernsprecher 34562

HEINZ BERNARDS
wieder Heerstr. 131
Bonner Kaufhaus für Lebensmittel
seit 1905
BILLIGER BESSER BEI BERNARDS

Und hier die beiden Reime:

(Margret Schubert)

Es treibt ein kleiner kecker Zwerg,
sein Spiel im Bad am Belderberg.
Mecki, wird der Zwerg genannt
und ist als Catcher wohlbekannt.
Kommt man in das Bad hinein,
hört man Meckis Opfer schrein,
denn wer sie Mecki rufen tut,
der bringt gewaltig sie in Wut.
Doch Mecki, die trainiert auch fleißig,
sonst schwämme sie nicht 1.33.
Klein-Mecki schlag uns nicht so feste,
dann bleibst Du unsere Allerbeste.
Bist Du nicht da, ist's still im Bad.
Die raufen wollen, sagen: schad!
Der Mecki und der kleine Krümmel,
sind voll Humor, die beiden Lümmel.

(Das städt. Sommerbad

Als dann im Wonnemonat Mai,
die Hallenschwimmzeit war vorbei,
da zog man um ins Sommerbad,
wo die Verwaltung von der Stadt
schon die Becken reparieren
und das Wasser ließ filtrieren.
Pünktlich zu Saisonbeginn,
am Herbstanfang, wars Wasser drin!
Moral:
„Ein sinnvoll Beispiel, wie der Sport
Verwaltung reizte zum Rekord."

ACHTUNG! VICTORIABAD!

Das Victoriabad schließt am Heiligen Abend um 13 Uhr seine Tore und öffnet sie erst wieder am Montag, dem 29. Dezember, um 8 Uhr vormittags. Sylvester ist ebenfalls um 13 Uhr Schluß und Neujahr das Bad geschlossen. Für den Club fallen also die Übungsstunden am 24., 25., 28. und 31. Dezember und am 1. Januar aus!

Unsere Sonntagsübungsstunden beginnen seit 1. Dezember um 9.30 Uhr und enden um 12 Uhr.

Alle Schwimmsportfreunde wollen sich bitte nun endgültig nach unserem „Stundenplan" richten, der jedes Mitglied zu seinem Recht kommen läßt (siehe letzte Seite!)

Sonntags können weibliche Besucher unserer Badestunden nur die Auskleidekabinen auf der rechten Seite im I. Stock benutzen. Die Kabinen am Beckenrand sind für männliche Besucher vorgesehen.

Jugendliche, die nicht 0,50 DM zahlen, müssen die Wechselkabinen benutzen und die Bekleidung an der Kleiderabgabe abgeben. Für abhanden gekommene Gegenstände, die nicht bei der Kleiderabgabe abgegeben werden, übernehmen weder Badeverwaltung noch Klub eine Haftung.

Der Kölner Schwimmklub konnte nicht gewinnen

Der Schleier der Ungewißheit lag über allen Kombinationen für den voraussichtlichen Ausgang des Klubkampfes gegen den Kölner Schwimmklub 06.

Es war erstmalig, daß wir einen Klubkampf durchführten, der sich auf 22 Einzelrennen in allen Altersklassen und auf drei Mannschaftskämpfe stützte. Und wer konnte da mit Sicherheit voraussagen, wer diese Einzelrennen als Sieger beenden würde und wie die Placierungen ausfallen könnten, wo jüngste Jahrgänge und alte Herren im Rennen lagen. Die

JACOBS
Ein altbek. Weinhaus
Seit 1845 · Bonn · Friedrichstr. 23

Hut-Weber
BONN
Herren-Hüte

Alten Herren waren mindestens so voller Startfieber wie die jüngsten Sprinter, deren ganzes Streben nach Sieg und guten Zeiten ging.

Von den insgesamt 25 Wettkämpfen haben wir 20 gewonnen, darunter die drei Mannschaftskämpfe. Ein Brustschwimmen endete im toten Rennen.

Es war eine Freude, die Kämpfer zu sehen, die diesmal jeder ganz auf sich gestellt waren. Trotz des hohen Punktunterschiedes, der uns zum Schluß von den Kölner Sportfreunden trennte (wir gewannen mit 161:97 Punkten), waren die Rennen ungemein interessant, und wir glauben den Kölnern gern, daß sie beim Rückkampf im März in Köln das Punktergebnis erheblich verbessern wollen, daß sie sich dafür einige Chancen ausrechnen, zumal sie einige schnelle Leute ersetzen mußten.

Im Wasserballspiel war eine Nachwuchsmannschaft den Kölnern mit 6:2 deutlich überlegen, die beiden Staffeln gingen bei den letzten Ablösungen klar an uns.

Von den vielfachen Leistungssteigerungen, die wir erfreulicherweise wieder feststellen konnten, stellen wir diesmal die Kraulzeit von Armin Hemmersbach mit 1.08,7 und die Brustzeit der jünsten Teilnehmerin Margret Schubert mit 1.32,5 besonders heraus.

Einladung

zur Hauptversammlung der Kanuabteilung am Dienstag, dem 6. Januar 1953, um 20 Uhr im Café Althaus, Bonngasse 28.

Tagesordnung:

1. Berichte über das verflossene Jahr
2. Entlastung der Leitung und Mitarbeiter
3. Neuwahlen
4. Planung für das Jahr 1953
5. Verschiedenes.

Es ist notwendig, daß sämtliche Mitglieder der Kanuabteilung erscheinen.

Der Vorstand

DER SCHATZMEISTER BRAUCHT GELD !

Das Jahr geht nun zu Ende. Der Jahresabschluß steht bevor, und begreiflicherweise möchte und muß der Schatzmeister seine Kassenbücher in Ordnung bringen. Dazu gehört es, daß sämtliche Beiträge des Jahres 1952 gezahlt sein müssen. Sollte jemand, gleich aus welchen Gründen, aus dem Jahre 1952 dem Klub noch Beiträge schulden, so mögen sich diese „Jemands" hierdurch angesprochen fühlen und ihre Beitragskosten schleunigst bereinigen.

In die neuen Mitgliederlisten werden wir nur die Mitglieder und Jugendlichen übernehmen, die ihren Verpflichtungen gegenüber dem Klub nachgekommen sind.

Jugendversammlung am Mittwoch, dem 7. Januar 1953, 19.00 Uhr im Victoriabad.

Schwimmhosen und Trikots

des Klubs, Abzeichen für Badebekleidung und Anstecknadeln haben wir in unserer Geschäftsstelle Friedrichstr. 24 (Lederwaren-Deckers) vorrätig.

Café Althaus

bekannt für
gute Qualität

Bonngasse 28 · Fernsprecher 32214

Scharlachberg Meisterbrand

Vertreter
Mathias Hermes
BONN, Wilhelmsplatz 2 Ruf 33813

Metzgerei
Hubert Bursch
BONN
Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit 1884 in Bonn bekannt

WILHELM WERNER · BONN
BUCHDRUCKEREI
ADOLFSTRASSE 2 RUF 34110

Modehaus Streng
Damen- u. Herren-Moden
auserlesener Art
Bonn
Münsterplatz 22, Ruf 3 5844

Friedrich Wiedamann
Dachdecker- u. Bauklempnermeister
Bonn
Rheindorfer Straße 25
Ruf 37612

Zu Schwimmwettkämpfen und anderen schönen Zielen fährt man mit den „modernen Autobussen" der Firma:
Fritz Scheben
BONN, Königstraße 77 u. 84
Ruf 3 4711 u. 3 2181

HASENMÜLLER
Die großen Drogerien
Friedrichstraße 20 · Poststraße 14

Der gesamtdeutsche Sportverkehr

ist wieder zugelassen worden, nachdem nun in einer gemeinsamen Besprechung der Sportführer aus West- und Ostdeutschland festgestellt wurde, daß der Sportverkehr auf Grund von Irrtümern unterbrochen worden ist. Die sogenannten „Oberweseler Beschlüsse" sind außer Kraft gesetzt. Man rechnet im Schwimmsport nun erstmalig mit gesamtdeutschen Meisterschaften.

Bisher waren es 11 !

Vor genau 20 Jahren schwamm zum ersten Male ein Deutscher die 100 m Kraul unter 1 Minute. Es war der Kölner Ernst Derichs, der diese Strecke in 59,6 Sek. zurücklegte. In diesen 20 Jahren sind dann weitere 10 deutsche Schwimmer unter 1 Minute gekommen. Der Rekord wird gehalten von Helmut Fischer, Bremen, mit 56,8 Sek. seit dem Jahre 1936. Den zweiten Platz in dieser ewigen Bestenliste nimmt unser Mitglied Ulrich Schröder mit 58,5 Sek. ein vor Werner Ditzinger, Braunschweig, 58,7 und dem verstorbenen Neuwieder Hermann Heibel, der 58,9 Sek. erzielte, als er für Bremen schwamm.

Jetzt 4×100 m Lagenstaffel

Die Lagenstaffeln werden nun offiziell in der Reihenfolge Rücken, Brust, Schmetterling, Kraul geschwommen. Die Bestzeiten hält Gladbeck 13 mit 4.46,8 bei den Männern und 5.50,8 bei den Frauen.

Unsere Mannschaften könnten nach überschläglicher Berechnung in guter Form, bei den Männern 5.00 Min. und bei den Frauen 5.43,0 Min. erreichen!

DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES KLUBS

ist von der letzten Mitgliederversammlung auf die erste Woche im Monat März festgelegt. Die Mitarbeiter des Klubs müssen nun über die Arbeit im verflossenen Jahr berichten, damit sich aus der Kritik und den Vorschlägen der Versammlung die Richtlinie der Arbeit des kommenden Jahres ergibt. Weil die Berichte zum Teil recht umfangreich sind und wir eingeführt haben, die Jahresberichte im „Schwimmer" zu veröffentlichen, damit alle Mitglieder Kenntnis erhalten, beginnen wir heute mit dem ersten Bericht.

Das Sportjahr ist schon abgeschlossen, so daß wir den Bericht der sportlichen Leitung als ersten Bericht bringen können.

DER ERSTE KAMPF IM NEUEN JAHR!

Am Sonnabend, 10. Januar, 20 Uhr gegen Neuwied

Vor 15 Jahren lagen wir zuletzt mit den Sportfreunden aus Neuwied im Wettkampf. Zu dieser Zeit verfügten beide Klubs über große Wettkampfmannschaften und Spitzenkönnern. Und jetzt sind beide Mannschaften wieder dabei, eine neue Schwimmgeneration heranzubilden. Die gleiche Rolle, die wir in unserem Bezirk spielen, nehmen die Neuwieder Schwimmer im Landesschwimmverband Rheinland-Pfalz ein. Sie verfügen über eine gleichmäßig gute Mannschaft, die besonders im Brust- und Schmetterlingsschwimmen stark ist. Weil auch unsere Stärke auf den gleichen Gebieten liegt, und wir im Kraulschwimmen gleichwertig, im Rückenschwimmen knapp überlegen sind, werden wir in den Neuwieder Sportfreunden den Kampfpartner gefunden haben, der uns zur Leistungssteigerung antreibt. Wir erwarten von unseren jungen Schwimmern und Schwimmerinnen, daß sie sich anstrengen

Hauptbahnhofgaststätten
Inh.: W. Fischer
Warme Küche bis nachts 1 Uhr, durchgehend geöffnet!

und versuchen, gute Leistungen zu zeigen, stehen uns doch in nächster Zukunft größere Aufgaben bevor, denen wir nur mit gesteigertem Können gewachsen sind.

Die gesamte Sportmannschaft wird bei diesen Kämpfen mitmachen. Die Mannschaftsaufstellung ist in unserem Aushängekasten des Victoriabades angeschlagen. Die genaue Wettkampffolge liegt heute noch nicht vor. Sie wird aber bei den Herren den Umfang des Kampfes gegen Wicking Köln wahrscheinlich überschreiten.

Jahresbericht des sportlichen Leiters.

An den Anfang dieses Jahresberichtes möchte ich einen Blick auf die Situation stellen, wie sie zu Beginn des Jahres 1952 bestand. Bis zur Jahreshauptversammlung für das Jahr 1951 war die sportliche Leitung für die Damenabteilung von der der Herrenabteilung getrennt. Als Abschluß seiner Tätigkeit schrieb der letzte Leiter der Damenabteilung, Heinz Jacob:

„Sehr betrüblich für jeden ist der Anblick einer Trainingsstunde, ob im Sommer- oder Victoriabad. Schon unser geringer Mitgliederbestand läßt sich nicht im Bad sehen, und von Neuanmeldungen ist nicht zu sprechen. Wenn das Interesse der weiblichen Abteilung so anhält, kann sich jeder Fachmann an seinen zehn Fingern abzählen, wann die Männerabteilung uns aus der Halle verdrängen wird, von einem sportlichen Vorwärtskommen ganz zu schweigen. Mit 5 bis 15 Jugendlichen füllt man einen zwei- und einen einstündigen Trainingsabend aus, wo soll da der Nachwuchs herkommen und die Meistermannschaft ihre Form behalten? Es müssen vor allen Dingen mehr Mitglieder geworben werden (Jungen und Mädchen), und die langjährigen Mitglieder möchten doch die Trainingsstunden besuchen, damit man ein Interesse feststellen kann, denn so meint man, als Trainer fehl am Platze zu sein. Unsere Jugendlichen, die eigentlich unsere älteren ablösen oder Lücken ausfüllen sollten, kommen und kommen nicht von der Stelle. Hier fehlt es an Interesse, an Energie und an gutem Willen."

Aus meinem damaligen Bericht als „kommissarischer sportlicher Leiter der Herrenabteilung" möchte ich folgendes in die Erinnerung zurückrufen:

„Unmittelbar mit dem Wechsel (in der Person des sportlichen Leiters) zusammenhängend, erfolgte eine erfreuliche Bereinigung bei der männlichen Jugend, die zum Jahresabschluß als eine charakterlich und sportlich erfreuliche Abteilung angesprochen werden kann, auf der unsere Hoffnungen für die nähere und weitere Zukunft ruhen.

Die sportlichen Ziele, die wir uns bisher gesteckt haben, wurden nicht nur erreicht, sondern zum Teil übertroffen.

Die Ziele für das Jahr 1952 lauten: intensives Training, Leistungssteigerung, rege Wettkampftätigkeit, Festigung eines unzertrennlichen Kameradenkreises und Vergrößerung unserer Sportmannschaft. Wenn wir das erreichen, wird das Jahr 1952 ein glückhaftes sein!"

Nun ist dieses Jahr 1952 beendet, und man muß sich Rechenschaft abgeben, ob das, was wir uns vor Jahresfrist als Ziele setzten, jetzt nach Ablauf dieses Jahres erreicht ist. Wer den „Schwimmer" stets aufmerksam verfolgte und die Nummern des letzten Jahres jetzt noch einmal durchblättert, der wird feststellen können, daß wir die Leistungen in gemeinsamer Trainingsarbeit gesteigert haben.

Seit Jahresfrist haben sich die Jungens im Durchschnitt in allen Lagen um 9 Sekunden verbessert. Die sportlichen Ziele dieses Jahres sind erreicht worden, obwohl ein ausgesprochen schlechter „Schwimmersommer" war. Bei der männlichen Jugend sind wir im Bezirk Köln unbestritten die weitaus

Dohm
Drucksachen aller Art
Bonn
Karlstraße 15 Ruf 3 5996

FRAUENLOB KAFFEE
FRANZ HONRATH BONN-RHEIN

Wer Ansprüche stellt, wählt die Lesemappe von
ZENTRAL-LESEZIRKEL
Linde u. Hemmersbach
BONN, Weiherstr. 38 · Tel. 37045

Kauft bei unseren Inserenten

Klubkampf gegen

Neuwied 10. Januar im Victoriabad

DAS BUNTE AQUARIUM!

Der Maskenball von Bonn

stärkste Schwimmermannschaft, die sich selbst gegen Klubmannschaften, die aus Erwachsenen bestanden, erfolgreich durchsetzte. Der Leistungsstand ist nun so, daß wir im engeren Bezirk keine Gegner mehr für Jugendklubkämpfe finden. Weil die Jugend auch 90% unserer Klub-Sportmannschaft stellt, ist die Spitzenklasse unserer Jungens ausreichend beschäftigt. Die Jungen, die im letzten Jahr in 20er Staffeln beschäftigt waren, werden auch künftig nicht untätig sein, denn wir legen Wert darauf, unsere Sportmannschaft langsam aber stetig zu vergrößern.

Diesem Ziel dient ein systematisches Training. Nachdem wir im Laufe des Jahres die Grundlage unserer Sportmannschaft gelegt haben, wurde das Trainingspensum der einzelnen Aktiven immer mehr gesteigert. Die Früchte dieses gesteigerten Trainings werden nicht ausbleiben. Im Schwimmsport braucht man zum Aufbau einer Wettkampfmannschaft rund vier Jahre. Dieses vierte Jahr ist für uns erst das Jahr 1955, das Jahr unseres goldenen Jubiläums, unseres 50. Klub-Geburtstages. Auf dieses Jahr 1955 ist unsere sportliche Arbeit ausgerichtet!

Die Sportmannschaft ist zahlenmäßig stärker geworden, gestiegen ist auch die Besucherziffer unserer Übungsstunden und die Zahl der jugendlichen Mitglieder.

Wir wünschen uns ein nur langsames Wachstum. Deshalb sehen wir uns jeden einzelnen, der zu uns kommen will, recht genau an. Die Zahl derer, denen wir abraten, bei uns Mitglied zu werden, ist nicht klein. Dadurch erhalten wir uns die Gewißheit, daß unser Klub charakterlich und sportlich gleichermaßen sauber bleibt.

Seit einem Vierteljahr haben wir unsere Arbeit auch auf jüngere und jüngste Mitglieder ausgedehnt. Seitdem in Klaus Görgen und Hermann Wagner zwei ausgezeichnete Schwimmwarte für die Knaben zur Verfügung stehen, ist es in den jüngsten Jahrgängen erfreulich lebendig, und es wächst unter solcher Führung zwangsläufig der gute Nachwuchs heran, so daß der pyramidale Aufbau des Klubs gesichert ist.

Ferdy Müller, der auf eine langjährige, aktive und erfolgreiche Laufbahn als Kunstspringer zurückblicken kann, hat sich der Springerei angenommen, die früher in Bonn eine besondere Pflegestätte hatte. Im Kunstspringen ist die Arbeit noch schwieriger und langwieriger als im Schwimmen, und trotzdem glauben wir, daß wir in kurzer Zeit unsere Schwimmfestprogramme um Kunstspringen bereichern können.

Im Wasserball ist unserer Landesligamannschaft im vergangenen Jahr der Wiederaufstieg in die Oberliga nicht gelungen. Ein begonnener Verjüngungsprozeß wird fortgesetzt. Von insgesamt 24 Spielen hat die erste Mannschaft 19 Spiele gewonnen. Das Trainin der Wasserballer wird umgestellt werden müssen, denn mit Übungsspielen allein, in denen es besonders bei den Jugendmannschaften meist recht regelwidrig zugeht, ist auf die Dauer kein nennenswerter Fortschritt zu erzielen.

Die Damenabteilung

hatte auch im verflossenen Jahr wieder ihren großen Erfolg durch die 47. Deutsche Meisterschaft unseres Klubs in der 4×100-m-Kraulstaffel, in der Besetzung Ruth Henschel, Leni Henze, Gerda Fessler und Gisela Jacob. Ein zweiter Platz in der 3×100-m-Lagenstaffel mit Elfriede Rösner, Ruth Henschel und Gisela Jacob und die Westdeutsche Meisterschaft in der Kraulstaffel vervollständigen das Bild der erstklassigen Erfolge. Daß Gisela Jacob nach 16jähriger Pause nun an ihren zweiten olympischen Spielen teilnehmen konnte, ist für sie ein persönlicher Erfolg, den man nicht hoch genug einschätzen kann, auch wenn es diesmal in Helsinki bei dem überragenden Können der ungarischen, holländischen und amerikanischen Schwimmerinnen keine deutschen Medaillengewinne gab.

Der Klub hat also bei den Damen in seiner höchsten Spitze meisterliche Erfolge im vergangenen Jahr wiederholen können. Haben wir den Tiefstand, der in dem vorjährigen Bericht des sportlichen Leiters der Damenabteilung festgestellt wurde, nun im Laufe des Jahres überwunden? Ich glaube, daß wir diese Frage bejahen können!

Die Fortsetzung dieses Artikels erscheint in der nächsten Ausgabe.